

## DIE STRATEGIE

### Entlastung des Kunden

Würth ist da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit der Kunden einfacher machen. Durch den persönlichen Kontakt mit über 32.000 fest angestellten Außendienstmitarbeitern und der zusätzlichen Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon ist Würth räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und stets nah am Kunden. Der Sofortbedarf kann weltweit in mehr als 1.800 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.



Würth baut E-Business aus: Über die Würth App bestellt der Kunde direkt auf der Baustelle.

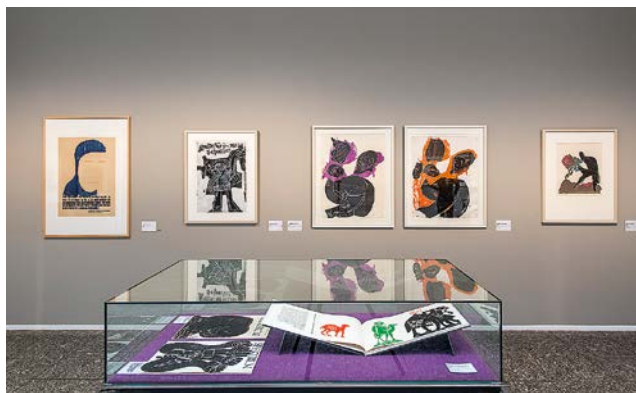
Mit über 450 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG in Deutschland näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement und unsere scanner-gestützten Bestellsysteme wie ORSY®scan bieten unseren Kunden zusätzliche Bestellmöglichkeiten. Die Würth-Gruppe begeistert mit wegweisenden Vertriebs- und Logistiklösungen 3,5 Millionen Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie. Unsere Kunden konzentrieren sich auf ihre Arbeit – um den Rest kümmert sich Würth.

Würth-Gruppe  
Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland  
info@wuerth.com | www.wuerth.com

## KUNST UND KULTUR

### HAP Grieshaber im Museum Würth in Künzelsau

Der Holzschneider, Typograph, Drucker und Maler HAP Grieshaber gehört zu den bedeutendsten deutschen Künstlern seiner Zeit. Sein Werk zeichnet sich durch einen großen Variantenreichtum in Themen und Techniken aus. Mit seinem Wirken hat er aber nicht nur künstlerische Bedeutung erlangt, sondern sich auch immer wieder gesellschaftspolitisch eingemischt. „Ich will die großen Themen der Menschheit angegangen haben“. Seine Holzschnitte haben eine eigene unverwechselbare Bildsprache und mit seinen großformatigen Arbeiten revolutionierte er deren Technik und schuf Kompositionen, die in ihrer Zeit singulär sind.



In über 100 Werken aus dem Bestand der Sammlung Würth, ergänzt um zahlreiche Leihgaben, wird die Vielfalt in Grieshabers Holzschnitten deutlich.

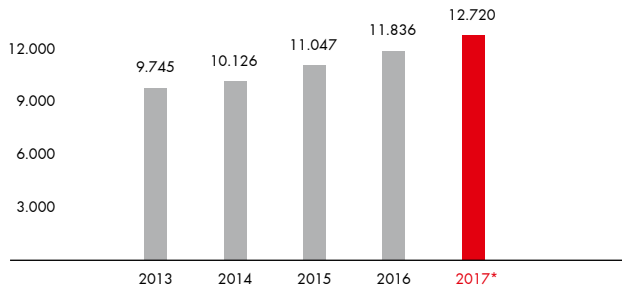
### Der Pfullendorfer Altar in der Johanniterkirche Schwäbisch Hall

Die acht erhaltenen Tafeln des Pfullendorfer Altars, die für die Sonderausstellung in der Johanniterkirche in Schwäbisch Hall als Leihgaben aus dem Städel Museum in Frankfurt am Main und aus der Staatsgalerie Stuttgart zusammengebracht werden, zeichnen sich durch die hohe Malkultur ihres Schöpfers aus. Jüngste Forschungen vermuten in dem noch namenlosen Meister den Maler Bartholomäus Zeitblom. Mit Arbeiten von ihm aus der Sammlung Würth werden die Altartafeln kontextualisiert.

# ZAHLEN UND FAKTEN Die Würth-Gruppe 2017

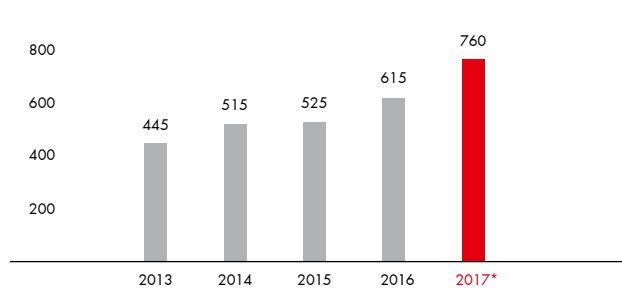
**UMSATZ**

WÜRTH-GRUPPE in Mio. EUR



**BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN**

WÜRTH-GRUPPE in Mio. EUR

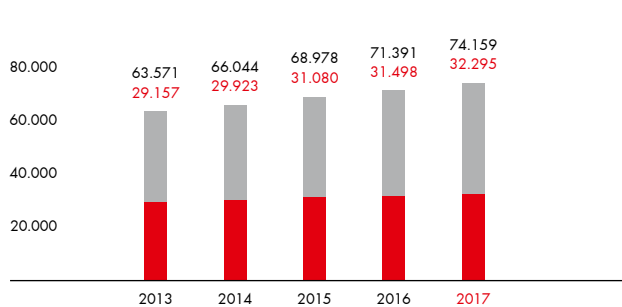


Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

\* vorläufig

**MITARBEITER**

WÜRTH-GRUPPE per 31. Dezember



■ Mitarbeiter, davon ■ Außendienstmitarbeiter

**DAS GESCHÄFTSJAHR 2017**

Die Würth-Gruppe verzeichnet 2017 gemäß vorläufigem Jahresabschluss einen Umsatz von 12,7 Milliarden Euro (Vorjahr: 11,8 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 7,5 Prozent. Bereinigt um Kurseffekte liegt das Plus bei 7,9 Prozent. Vor allem die Gesellschaften in Ost- und Südeuropa wuchsen sehr dynamisch. Bei den Geschäftsbereichen zeigen die Einheiten Elektronik und Produktion überdurchschnittliche Wachstumsraten. Der E-Business-Umsatz wuchs 2017 überproportional um 19,3 Prozent.

Das Betriebsergebnis erreicht nach vorläufigen Berechnungen ebenfalls einen neuen Rekord in der Größenordnung von 760 bis 770 Millionen Euro. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2016: 615 Millionen Euro).

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich 2017 von 71.391 um 2.768 auf 74.159 erhöht. In Deutschland beläuft sich die Anzahl Mitarbeiter auf 22.620, was einer Steigerung um 4,3 Prozent entspricht. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 32.295 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**CARMEN WÜRTH FORUM**

Am 18. Juli 2017 feierte die Würth-Gruppe gleich zwei große Ereignisse. Carmen Würth, Ehefrau von Reinhold Würth, feierte ihren 80. Geburtstag. Gleichzeitig fand die Einweihung des CARMEN WÜRTH FORUM statt, dessen Namensgeberin sie ist. Der Architekt David Chipperfield hat das exklusive Veranstaltungszentrum am Standort Künzelsau entworfen. Das multifunktional nutzbare Gebäude mit einer Gesamtfläche von rund 11.000 Quadratmetern umfasst eine teilbare Veranstaltungshalle, den Großen Saal für bis zu 2.500 Besucher, einen Kammermusiksaal, den Reinhold Würth Saal für 600 Personen, und ein Foyer sowie eine Terrasse. Der Forumspark bietet Platz für bis zu 10.000 Gäste. Das CARMEN WÜRTH FORUM ist für alle Arten von Veranstaltungen der Würth-Gruppe, aber auch von externen Mietern nutzbar. Die architektonische Leistung wurde mit dem Hugo-Häring-Preis gewürdigt.

 Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite [www.wuerth.com](http://www.wuerth.com).

**DIE UNTERNEHMENSGRUPPE**

**Würth-Gruppe**

Der Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 74.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern aktiv.

**Die Geschäftsbereiche**

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Die Gesellschaften der Würth-Linie bedienen das klassische Kerngeschäft, den Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Zum Produktspektrum zählen Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme sowie Arbeitsschutz für professionelle Anwender. Insgesamt umfasst das Sortiment über 125.000 Produkte. Die Allied Companies sind mit Handels- oder Produktionsunternehmen in angrenzenden Geschäftsfeldern tätig. Zu diesem Bereich zählen auch Finanzdienstleistungen sowie Hotels und Gastronomiebetriebe.



Foto: Ufuk Arslan, Schw. Hall

Kultur- und Kongresszentrum CARMEN WÜRTH FORUM